



Themen dieser Ausgabe:

- ▶ Information zum Mitarbeitertag
- ▶ Die Hand Gottes!
- ▶ B.E.ST. - Erfahrungsbericht eines Paares
- ▶ Das Männercamp - Zeugnis von Manfred

Team. F, Mitarbeitertag 2018

Unser Versöhner lebt!

Am 29. April fand unser Team.F Mitarbeitertag im evangelischen Freizeitheim in Windischgarsten statt. Zu diesem Tag wurden wir von Gott mit schönem Wetter, einer großartigen Umgebung und einer wunderbaren Gemeinschaft untereinander beschenkt.

Im Rahmen des Mitarbeitertages wurde sowohl die Vergangenheit, die aktuelle Situation, als auch die gemeinsame Zukunft von Team.F beleuchtet. Wir durften mit besonderer Freude erleben, wie wunderbar GOTT wirkt, wenn wir gehorsam seinem Wort folgen und in Einheit vor ihm treten.

GOTT hat es bereits im Vorfeld dieses Mitarbeitertages aber auch am Mitarbeitertag selbst geschenkt, dass Verletzungen aus der Vergangenheit von Team.F ans Licht gebracht werden konnten und Vergebung auf persönlicher Ebene erfolgt ist. Zusätzlich durfte der aktuelle Vorstand und das Leitungsteam von Team.F stellvertretend für Schuld von Team.F an einzelnen Menschen und Mitarbeitern um Vergebung bitten und diese Schuld ans Kreuz bringen. Werner März und Hanspeter Hofinger war es sichtlich auch ein persönliches Anliegen um Ver-

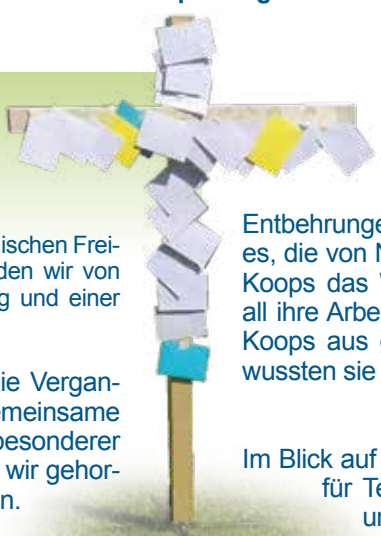


gebung zu bitten und die Hand zur Versöhnung auszustrecken. Wir sind aufeinander zugegangen, konnten uns vergeben und uns für die Zukunft segnen.

Dieser Vergebungs- und Versöhnungsprozess in dem wir alle unsere Mitarbeiter und auch euch, als Leser unseres „Aktuell“ und treue Unterstützer von Team-F, einbinden möchten, ist einerseits sehr emotional und anstrengend, aber auf der anderen Seite extrem heilsam für unsere Beziehung innerhalb von Team.F.

Im Rahmen des Mitarbeitertages durften wir bereits die ersten positiven Auswirkungen dieses Vergebungsprozesses erleben, wo durch die persönlich ausgesprochene Vergebung Einzelner eine Stärkung unserer Beziehungen zueinander und als gesamtes Team herbeigeführt wurde.

Wir möchten an diesem Prozess weiter aktiv dranbleiben und werden noch weitere Schritte setzen um die guten und gesunden Beziehungen innerhalb von Team.F Österreich weiter zu fördern und zu stärken.



Wir hatten auch die Möglichkeit uns bei Hans Peter Hofinger und Werner März (in Abwesenheit auch bei ihren Frauen) voller Respekt für ihren großen Einsatz und Mut zu danken. Ihr Weg war mit vielen Glaubensschritten, großen Entbehrungen und viel Engagement verbunden. Sie waren es, die von Null begannen und gemeinsam mit Roel und Diet Koops das Werk mit vielen Helfern aufbauten. Wir sind für all ihre Arbeit zutiefst dankbar. Leider konnten Roel und Diet Koops aus gesundheitlichen Gründen nicht dabei sein. Wir wussten sie aber im Gebet und Gedanken bei uns.

Im Blick auf die Zukunft ist es uns wichtig den Auftrag Gottes für Team.F Österreich zu erkennen und umzusetzen und keine Dinge deshalb fortzuführen, weil wir sie schon immer so gemacht haben. Aus diesem Grund haben wir uns mit unseren Mitarbeitern im Rahmen eines World Cafés damit auseinandergesetzt, wie es mit Team.F Österreich weitergehen soll, speziell mit dem Hinblick darauf, dass wir aktuell hauptsächlich aus ehrenamtlichen Mitarbeitern bestehen. In diesem World Café haben wir uns folgende Fragen gestellt:

1. Was brauche ich um mich persönlich in Team.F einzubringen und mitzuarbeiten?
2. Was kann mein Beitrag zu Team.F sein?
3. Welche Ideen und Vorstellungen habe ich für die Zukunft von Team.F?

Alle Anwesenden haben sich mit voller Energie in diese Fragestellungen eingebracht und wir durften viele sehr gute und nützliche Ideen und Inputs, sowie Anregungen für die Gestaltung der Zukunft von Team.F sammeln.

Gemeinsam haben wir uns auch Gedanken über die Seminare für das nächste Jahr gemacht und die konkreten Seminartermine als auch die noch nicht ganz so konkreten Vorstellungen für neue Seminare auf einer Zeitleiste dargestellt. Für die nächsten Wochen gilt es nun die im World Café und auf der Seminarzeitleiste gesammelten Ideen zu strukturieren und einen weiteren Fahrplan für Team.F zu entwickeln, der durch all unsere Mitarbeiter und unsere treuen Unterstützer getragen wird.

Ganz besonders dankbar sind wir auch, dass unsere Kinder an diesem Tag sowohl mit uns gemeinsam Zeit in der Vorstellungsrunde der Familien und beim Mittagessen verbringen konnten als auch in der Kinderbetreuung während unserer intensiveren Arbeitszeiten bestens aufgehoben waren. Wir wünschen uns für die Zukunft noch viele solcher wunderbaren und gesegneten Mitarbeitertage und vor allem auch, dass die Zahl der Team-F Mitarbeiter weiter wächst um viel mehr Menschen mit der heilenden Botschaft unseres Herrn JESUS CHRISTUS für einzelne Menschen und Familien erreichen zu können.



Sascha Kremmer
verheiratet, 2 Kinder, 1 Hund
Obmann, TEAM.F Österreich



TEAM.F • Mitarbeitertag 2018

B.E.ST. - Erfahrungsbericht eines Paares

Christina und Jakob berichten von ihren Erfahrungen beim B.E.ST. (Beziehung Erfolgreich STarten)

Wir besuchten dieses Jahr im März das BeSt-Seminar in Aigen im Ennstal, und verbrachten dort ein ganzes Wochenende. In dieser Zeit sollten wir uns besser kennenlernen, unserer Beziehung neue Aspekte hinzufügen und Gemeinsam unsere Beziehung mit Gott vertiefen. Dies wurde durch diverse kürzere Inputs mit Themen wie „Warum Beziehung?“, „Die 5 Sprachen der Liebe“, „Konfliktlösungsstrategien“ und ähnlichem begonnen, wobei der Fokus klar auf dem Gespräch zu zweit lag, wofür reichlich Zeit war.

Samstagnachmittag fand ein Parcours statt, bei dem man auf vielfältigen Stationen den Partner oder sich selbst, verschiedene Charakterzüge, Ziele und Werte erörtern sollte. Durch die Inputs und den Parcours sprachen wir auch über Themen die wir zuvor nicht wirklich angesprochen haben, die aber doch wichtig erscheinen, wie Beziehung zu den eigenen bzw. Schwiegereltern, welche Träume und Ziele man als Kind hatte und wie man seine Liebe zeigt bzw. sie vom Partner empfängt. Am Samstagabend wurde die Gruppe in Männer und Frauen geteilt, und über Themen und Fragen geredet die den Teilnehmern am Herzen lagen.

Auch wenn man zu Hause durchaus tiefere Gespräche hat, ist der Atmosphärenwechsel doch sehr nützlich und hilft auf einer ganz anderen Ebene zu reden, vielleicht auch weil man sich speziell ein Wochenende für seinen Partner und die gemeinsame Beziehung in Anspruch nimmt.

Zusammenfassend können wir das Seminar weiter empfehlen, nicht nur in einer neu gestarteten Beziehung oder wenn bereits Hochzeitspläne vorliegen, sondern auch für Paare die Zeit gut investieren wollen, sich besser kennenlernen und gemeinsam im Glaubensleben wachsen wollen. Das Seminar eignet sich sowohl für jüngere als auch für im Alter etwas fortgeschrittene Paare.

Die Namen der Teilnehmer sind nur der Redaktion bekannt.



Achtung - Neue Büroanschrift

Bitte nutzen Sie ab sofort für Anfragen unsere neuen Kontaktmöglichkeiten - Nur so können wir rechtzeitig reagieren und unnötige Nachsendekosten vermeiden.

Vielen Dank

TEAM.F – Büro
Kremsmünstererstr. 2b
4532 Rohr

E-Mail: info@team-f.at
Telefon: 0677 / 62 68 81 77
Internet: www.team-f.at



Die Hand Gottes!

Seminarleiter zu sein, ist eine spannende Sache.

Man bereitet sich vor, arbeitet Vorträge aus, betet für Teilnehmer und Mitarbeiter und versucht Gottes Stimme zu hören, in engem Kontakt mit ihm zu bleiben und herauszufinden, worauf er den Fokus des Seminars legen will. Faszinierend dabei ist, Gottes perfektes Timing zu erkennen und zu sehen, wie Gott viele kleine Gegebenheiten perfekt vorbereitet hat. Dazu 2 Beispiele aus unserem Leben:

Gott kennt meine Bedürfnisse

Vor einigen Jahren war ich mit meiner Familie auf einer Familienfreizeit in Kroatien. Kurz zuvor hatte ich einen intensiven Seelensorgeprozess durchlaufen und Kontakt zu meinem „Inneren Kind – der kleinen Petra in mir“ bekommen, welches damals sehr verletzt und bedürftig war. Ein Herzenswunsch seit meiner Kindheit war, ein Plüschtier geschenkt zu bekommen. Thema des ersten Abends war, dass Gott uns so sehr liebt, dass er uns beschenken möchte. Als Symbol durfte sich jeder und jede, der/die wollte, ein Geschenk von einem vorbereiteten Geschenketch aussuchen. Die Kinder stürmten erwartungsgemäß gleich hin, die Erwachsenen hielten sich dezent zurück. Mein „Inneres Kind“ wollte auch am liebsten vorstürmen, was mir mit meinen 40 Jahren jedoch etwas peinlich war. Darum bat ich meine Tochter, mir ein Plüschtier zu bringen, was sie auch gerne tat. Ein paar Tage später sprach ich mit der befreundeten Seminarleiterin über diese Situation. Sie lächelte und berichtete, dass Gott beim Einpacken zu ihr gesprochen hatte und sie aufgefordert hatte, noch ein weiteres Plüschtier einzupacken ... denn eine erwachsene Person wäre beim Seminar dabei, die ebenfalls gerne eines haben wollte!

Ich war sprachlos und gerührt! Gott wusste bereits meine Bedürfnisse, noch bevor sie mir selbst bewusst wurden! Er hatte die Seminarleiterin beauftragt, weil es ihm so wichtig war, meinen kindlichen Bedürfnissen zu begegnen! Ist Gott nicht ein wunderbarer, liebevoller Vater?

Herzensbegegnungen

Als mein Mann und ich vor kurzem das Seminar „B.E.ST. - Beziehung erfolgreich starten“ leiteten, sahen wir uns einigen Herausforderungen gegenübergestellt. Die Spanne war sehr breit gefächert. So reichte das Spektrum von 20 Jahren und Freundschaftsstatus

bis zum Alter von 60 Jahren und kurz vor der 4. Ehe. Zu wissen, dass Gott der eigentliche Seminarleiter ist, gab mir innere Ruhe und Sicherheit. Meine Aufgabe war in erster Linie, in engem Kontakt mit ihm zu bleiben und seine Aufträge auszuführen!

Bei vergangenen Seminaren war „Sexualität“ immer eines der Hauptthemen gewesen, doch in der Vorbereitung dieses Seminars hatten wir das Gefühl, wir sollten diesen Vortrag nicht wie gewohnt abhalten. Ein Mitarbeiterpaar war leider im Vorfeld ausgefallen, das andere hatte seine kleinen Kinder mit, um die es sich abends besonders kümmern musste. Daher planten wir getrenntgeschlechtliche Kleingruppen und wollten auf Fragen der Teilnehmer eingehen.

Im Nachhinein betrachtet würde ich diesem Abend den Titel „Abend der offenen Herzensbegegnungen“ geben: Sorgen wurden formuliert, schüchterne Teilnehmer steuerten wertvolle Beiträge zum Gespräch bei, Erfahrungen wurden ausgetauscht. Belastende Lügen wurden offen ausgesprochen und gemeinsam vor Gott gebracht, um diese zu lösen. Wir konnten um Heilung beten und noch viele andere schönen Momente in der Kleingruppe erleben.

Es war sehr bereichernd zu sehen, wie die verschiedenen Altersgruppen voneinander profitierten. Unser Gespräch war in einem angenehmen Fluss, dass es gefühlt „wie von selbst“ ging. Gott führte uns in eine positive emotionale Tiefe und es war etwas Besonderes, diese Freude, seinen Segen und die daraus resultierende Leichtigkeit zu erleben. Auch in der Männerkleingruppe war es zu sehr ähnlichen, bereichernden Erfahrungen gekommen.

Gott hatte mir einmal mehr bewiesen, dass ER der Fels ist, auf den wir bauen dürfen und ER derjenige ist, der die Kontrolle hat. Wenn wir uns trauen, die eigene Komfortzone zu verlassen, quasi „aus dem Boot der eigenen Sicherheit auszusteigen“ und in dem Vertrauen auf ihn „auf dem Wasser zu gehen“, dann erleben wir auch seine Versorgung, dass er uns hält und trägt!

Nichtsdestotrotz ist dieses „Aussteigen aus der Komfortzone“ immer wieder eine neue Herausforderung. Aber mit jedem Mal, wo wir uns auf Gott einlassen, wird der Schatz der positiven Erfahrungen größer und der Rand meines Bootes als „Schwelle ins Ungewisse“ niedriger und leichter zu übersteigen. So schaue ich den zukünftigen Herausforderungen Gottes in meinem Leben gespannt entgegen und freue mich auf das, was ER noch alles an wunderbaren Abenteuern für mich bereithält!



Petra & Bernhard Regel
verheiratet, 3 Kinder
Leitung bei TEAM.F Österreich

Das Männercamp - der ungezähmte Mann

Ein Seminarteilnehmer berichtet

Vom 5. bis 8. April 2018 fand wieder „Das Männercamp - der ungezähmte Mann“ von Team F statt.

Für mich war vor allem die gute Gemeinschaft, die vielen offenen und ehrlichen Gespräche die es unter uns gab - Mitarbeiter und Teilnehmer - eine persönlich große Bereicherung.

Ein Thema was mich persönlich schon immer beschäftigt hat ist meine Beziehung zu meinem Vater. Mein Vater ist ein absolut vorbildlicher Mensch, hat unsere Mutter geliebt (meine Mutter ist schon verstorben) und war ein guter Ehemann, er hat sich um uns Kinder gekümmert und dafür gesorgt, dass aus uns allen etwas wurde. Auch als hingebener Christ und als Leiter eines Hauskreises war er mir immer ein Vorbild, letzten Endes verdanke ich es ihm, dass auch ich an Jesus gläubig geworden bin.

Dennoch habe ich immer einen wunden Punkt verspürt, wenn ich über meinen Vater nachdachte - konnte es aber nie wirklich verstehen was da zwischen uns war.

Durch das Seminar und durch ein Buch das ich mir dort kaufte, durfte ich diesen wunden Punkt in mir nun besser verstehen - nämlich - dass ein wichtiges Bedürfnis als heranwachsender Junge wohl nicht ausreichend gestillt worden ist - mir fehlte sein Zuspruch und seine Anerkennung - vor allem die Botschaft dass er „stolz auf mich sei“ und mich als einen „echten starken Mann“ bestätigt. Es fehlten diese persönliche Zeiten, wo er mich in meinen Selbstwert bestärken hätte können....seine Abwesenheit darin hat mich abgewertet und verletzt.



Der Weg zur Heilung dieser Wunde geht über die Vergebung. Für mich war es wichtig zu verstehen, was in mir diesen Schmerz verursacht hatte, denn diese Verletzung ist ja überhaupt nicht offensichtlich. Ich durfte diese Sache im Gebet zu Jesu bringen, ich durfte meinem Vater vergeben und ich darf lernen, dass letztlich mein himmlischer Vater meinen persönlichen Mangel ausfüllen kann und wird.

Ich selbst - Vater von drei Kindern, darunter zwei Söhne - möchte ein guter Vater sein - der seinen Kindern Bestätigung und Beachtung schenkt - auch wenn ich dabei Fehler machen werde. Mir wurde bewusst wie sehr ich Gottes Hilfe darin brauche auch meinen eigenen Kindern dass zu geben was sie so dringend brauchen....



Manfred Astleithner
verheiratet, 3 Kinder
Vorstand bei TEAM.F Österreich

Die kommenden Seminare

Mutter-Tochter Wochenende

15.06. – 17.06.2018 in 4580 Windischgarsten
Dieses Seminar ist leider schon vollständig belegt.



Männer-Bergtour

4580 Windischgarsten

Es ist schon etwas Besonderes, wenn Männer miteinander unterwegs sind. Sich körperlich betätigen, Gespräche führen, geistliche Impulse hören, miteinander Gott loben und am Abend beim „Männerstammtisch“ in der Hütte Gemeinschaft pflegen. Jeder kann mitmachen:

Unser Basis-Lager „Stuhlm“ erreicht man nach ca. 3 Stunden. An der Hütte angekommen, teilt man sich in verschiedene Gruppen, je nach Lust und Kondition. Die Verpflegung kann man im Rucksack mitnehmen bzw. in der Berghütte sein Essen bestellen.

Termin: 29.09. – 30.09.2018 Oberösterreich
Ort: 4824 Gosau
Stuhlm, Gosaukamm
Beginn: Samstag, 29.09. um 9:30 Uhr
Ende: Sonntag, 30.09. gegen 16:00 Uhr
Leitung: Herbert Holzinger
Mitarbeiter: Werner März
Kosten/Person: 60,00 € (Unterkunft, Frühstück, ein Abendessen und Seminargebühr)
Info: 70,00 € bei Anmeldung ab 18.09.2018



Vater-Sohn-Wochenende

22.06. – 24.06.2018 in 4580 Windischgarsten
Bei diesem Seminar sind noch Plätze frei.



Mutter-Sohn-Wochenende (9-12 Jahre)

4580 Windischgarsten

Würden sie nicht auch mal gerne ein Wochenende nur mit ihrem Sohn verbringen? Zeit zum Reden, sportliche Aktivitäten, Lagerfeuer und anregende Impulse! Dann laden wir sie herzlich ein mit dabei zu sein, um ihre persönliche Beziehung zu ihrem Sohn zu vertiefen. Verschiedene „Abenteuer“ für Mutter und Sohn stehen ebenfalls auf dem Programm.



Termin: 28.09. – 30.09.2018 Oberösterreich
Ort: 4580 Windischgarsten
Evang. Freizeitheim
Beginn: 18:00 Uhr mit dem Abendessen
Ende: 14:00 Uhr nach dem Mittagessen
Leitung: Claudia Kindslehner und Team
Kosten: 195,00 € (für Mutter & Sohn)
Leistung: Vollpension, Seminargebühr, Abenteuerprogramm
Unterkunft in 4-Bett-Zimmern, DZ auf Anfrage
Info: 205,00 € bei Anmeldung ab 17.09.2018